



Liebe Medienscout-Interessierte,

kurz vor den Sommerferien möchten wir vor allem auf allerlei Veranstaltungstermine und Ausschreibungen aufmerksam machen, die nicht nur vielfältige Impulse für die Medienscout-Arbeit im kommenden Schuljahr liefern können, sondern vielleicht auch die eine oder andere Fördersumme. – Halten Sie uns gern auf dem Laufenden, wenn Sie an einem der Wettbewerbe teilnehmen, wir drücken dann vier Daumen mehr!

Besonders freuen wir uns, in diesem Newsletter die abermals gewachsene Fortbildungsreihe der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“ für das Schuljahr 2024/25 vorstellen zu können: Gleich zwei neue Module erwarten Sie. Und erfahrene Modul-Teilnehmende wissen, dass auch bereits bekannte Module durch wechselnde Workshop-Teams stets inhaltliche und methodische Vielfalt erfahren. Freuen Sie sich also auf das bunte Programm im kommenden Schuljahr und melden Sie sich am besten schon jetzt dafür an!

Sonnige Grüße und die besten Wünsche für erholsame Sommerferien senden Ihnen

Angela Johanning

Landesamt für Schule und Bildung
Ref. 53 | Medienbildung und Digitalisierung
Tel. +49 351 8439-985
angela.johanning@lasub.smk.sachsen.de

Claudia Kuttner

Freiberufliche Kommunikations- und
Medienwissenschaftlerin
mail@claudia-kuttner.de
www.claudia-kuttner.de/medienscouts



Aktuelles aus der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“

Themen & Termine 2024/25: Fortbildungsreihe „... auch ein Thema für Medienscouts!“

Auch im kommenden Schuljahr wird die Fortbildungsreihe der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“ nicht nur fortgesetzt, sondern erneut um zwei Wunschthemen aus dem Netzwerk erweitert: Neu dabei sind die Module 9 („KI, ChatGPT und Schule“) und 10 („Sexualität & digitale Medien“). Darüber hinaus haben wir die Module 4 zu Hate Speech und 5 zu Fake News zusammenggelegt, um in der themenverbindenden Diskussion die Bedeutung dieser

Phänomene für demokratische Prozesse stärker herausarbeiten zu können. Die Teilnahme am entsprechend neu konzipierten Workshop dürfte also auch für jene spannend sein, die Modul 4 oder 5 in den vergangenen Jahren bereits besucht haben.

Folgende Online-Module für die Fortbildung von Lehrpersonen als Medienscout-Ausbildende können ab sofort im Schulportal gebucht werden. Wie immer gilt: Für die Teilnahme an den Modulen der Reihe wird kein Vorwissen und keine vorangegangene Teilnahme an einem anderen Modul vorausgesetzt. *Beachten Sie bitte, dass die Modul- von der Terminreihenfolge abweicht!*

Modul 1 | „Basismodul: Medienscouts an weiterführenden Schulen“

Termin: 05.09.2024 | Anmeldung bis 18.08.2024 (Veranstaltungsnummer: R05418)

Die Teilnahme am Modul 1 empfiehlt sich für diejenigen, die gerade erst ins Thema einsteigen und noch an keinem anderen Modul der Reihe teilgenommen haben. Lehrpersonen von Grundschulen (je nach Förderschwerpunkt auch von Förderschulen) empfehlen wir zum Einstieg Modul 7.

Modul 2 | „Cybermobbing in den sozialen Medien? Methoden & Prävention ... auch ein Thema für Medienscouts!“

Termin: 29.10.2024 | Anmeldung bis 01.10.2024 (Veranstaltungsnummer: R05419)

Modul 3 | „Die unsichtbare Hand des Netzes! Von Datenschutz, Algorithmen und Machtfragen ... auch ein Thema für Medienscouts!“

Termin: 12.12.2024 | Anmeldung bis 14.11.2024 (Veranstaltungsnummer: R05420)

Modul 4&5 | „Wie digitale Zivilcourage das Netz zu einem besseren Ort macht! Fake News, Hate Speech & Demokratie ... auch ein Thema für Medienscouts!“

Termin: 11.03.2025 | Anmeldung bis 11.02.2025 (Veranstaltungsnummer: R05421)

Modul 6 | „Makellose Traumwelt? Inszenierung und Selbstdarstellung im Netz“

Modul pausiert im Schuljahr 2024/25

Modul 7 | „Basismodul: Medienscouts an Grundschulen“

Termin: 01.10.2024 | Anmeldung bis 03.09.2024 (Veranstaltungsnummer: R05422)

Die Teilnahme am Modul 7 empfiehlt sich für Lehrpersonen von Grundschulen und je nach Förderschwerpunkt auch von Förderschulen.

Modul 8 | „Stark gegen Medienstress! Digitale Resilienz und mentale Gesundheit im Medienalltag ... auch ein Thema für Medienscouts!“

Termin: 13.02.2025 | Anmeldung bis 16.01.2025 (Veranstaltungsnummer: R05423)

Modul 9 | „KI, ChatGPT und Schule ... auch ein Thema für Medienscouts!“

Termin: 14.01.2025 | Anmeldung bis 17.12.2024 (Veranstaltungsnummer: R05424)

Modul 10 | „Sexualität & digitale Medien ... auch ein Thema für Medienscouts!“

Termin: 26.11.2024 | Anmeldung bis 29.10.2024 (Veranstaltungsnummer: R05425)

Eine ausführliche Beschreibung der Module und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie ab sofort im Online-Fortbildungskatalog des Schulportals.

[Zur Anmeldung via Online-Fortbildungsportal](#)

Medienscouts aus Sachsen auf der Bundesjugendkonferenz Medien (BJKM)

Auch in diesem Jahr durfte die Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“ auf der BJKM in Rostock selbstverständlich nicht fehlen. Ganz besonders freute uns, dass eine sächsische Schule sogar am Programm mitgewirkt hat. Hier gibt's einen kleinen Erfahrungsbericht der

Medienscouts des Demokratie- und Medienkompetenzprojektes des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Leipzig, die für ihr Engagement in Rostock von allen Seiten viel Anerkennung erhielten:

„In diesem Jahr nahmen wir bereits zum dritten Mal an der BJKM teil und waren nun selbst als Workshopgebende aktiv: Für die Medienscouts der anderen Bundesländer hielten wir einen Scout-Workshop zum Thema Cybermobbingprävention ab und führten zusätzlich einen Betreuer-Workshop vor rund 30 erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern durch. Dabei stellten wir eine Möglichkeit der Projektentwicklung eines Medienscout-Teams an Schule vor. Nach der Konferenz erreichte uns unter anderem folgende Mail: „(...) Wir haben mit großem Interesse den Vortrag des DMP-Projekts bei der BJKM 2024 verfolgt. Die präsentierten Inhalte und Materialien waren äußerst beeindruckend und aufschlussreich. Wir sind davon überzeugt, dass uns diese sehr dabei helfen werden, unsere eigenen Projekte weiterzuentwickeln und wertvolle Einblicke in die präsentierten Themen zu gewinnen.“

Insgesamt umfassten die BJKM-Workshops ein weites Spektrum an Themen rund um die praktische Arbeit als Peer-to-Peer-Scout für Medien. Die Teilnehmer lernten die Grundlagen und Methoden der Peer-to-Peer-Arbeit kennen und erhielten dafür praktische Tipps und Strategien, um ihre Mitschüler effektiv über digitale Gefahren und Möglichkeiten zu informieren. Dabei ging es unter anderem um Strategien zur Früherkennung und Vermeidung von Konflikten sowie um Unterstützungsangebote für Betroffene. Die Nutzung von Chat-Interventions- und Beratungs-Plattformen im Rahmen der Medienscout-Arbeit zeigte auf, wie digitale Werkzeuge effektiv eingesetzt werden können, um schnelle Hilfe und Beratung anbieten zu können. Weitere Workshops beschäftigten sich mit dem Umgang digitaler Mutproben, „digital wellbeing“, mentaler Gesundheit und Körpersprache.

Neben den spannenden Workshops gab es auch ein vielfältiges Freizeitprogramm, das keine Wünsche offen ließ. Zur Auswahl stand eine Stadt-Rallye durch die Hansestadt, für alle Tanzbegeisterten ein Tanzkurs zum Knotentanz sowie ein Ausflug nach Warnemünde. Unser Medienscout-Team entschied sich für den Tanzkurs. Gemeinsam erlebten wir, egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, erheiternde, ausgelassene zwei Stunden und durften die frisch erlernten Tanzfähigkeiten am Abend der Diskonacht mit einem Eröffnungstanz den Konferenzteilnehmern darbieten.

Die BJKM 2024 war somit ein voller Erfolg. Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten nicht nur die Gelegenheit, viel Neues zu lernen, sondern nahmen auch jede Menge neue Motivation mit nach Hause. Die Zeit war geprägt von unvergesslichen Erlebnissen, spannenden Aktivitäten und wertvollen neuen Bekanntschaften.“



Foto: Demokratie- und Medienkompetenzprojekt des Werner Heisenberg Gymnasiums

Haben Sie Fragen zum Demokratie- und Medienkompetenzprojekt des Werner-Heisenberg-Gymnasiums Leipzig? Wenden Sie sich gern an die Projektleiterin Frau Ternes (ternes@whs-leipzig.de) oder an die Schulleiterin Frau Schreiber (schulleiterin@whs-leipzig.de)!

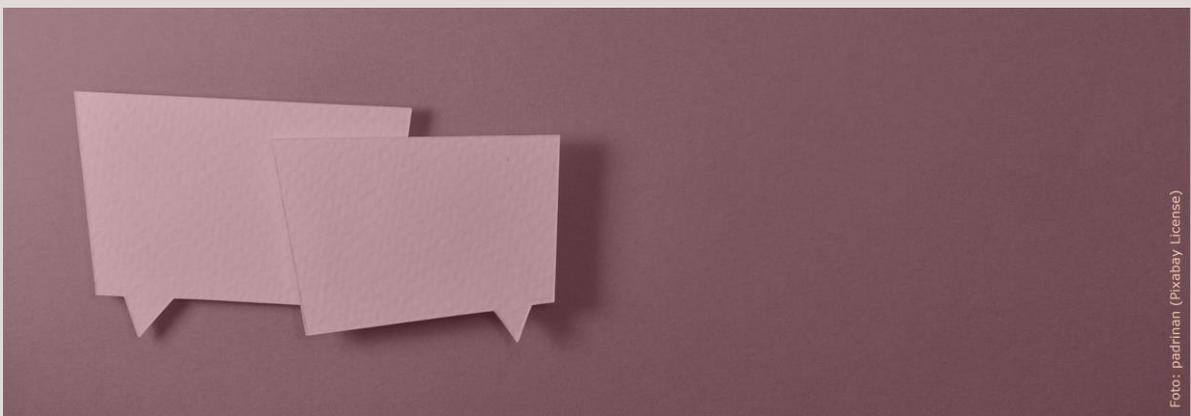


Foto: paadrinan (Pixabay License)

Fortbildungen & Veranstaltungen

Hybrid-Veranstaltung: „Von Ketzern, Fröschen und Clowns – Wie rechtsextreme Symbolik zu erkennen und zu entschlüsseln ist“ | 19. Juni 2024 (17-19 Uhr), Dresden & online

Die extreme Rechte tritt auf Social Media-Plattformen wie TikTok, Instagram oder YouTube zunehmend professionalisiert auf und schafft es immer wieder, Diskurse stark zu beeinflussen. Dabei werden im Besonderen auch junge Menschen angesprochen und mal explizit, mal versteckt an rechte Ideologien herangeführt. Dies geschieht auch durch die Codierung von Inhalten, sodass diese häufig auf den ersten Blick nicht als rechtsextrem zu erkennen sind. Genutzt wird dazu alles, was das Internet hergibt. Emojis, Memes oder Zahlenkombinationen kommt dadurch eine wichtige Rolle zu. – Der Vortrag gibt einen Einblick in rechte Codes und deren Bedeutungsebenen und diskutiert, was dem entgegengesetzt werden kann.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

„Gamescamp“ | 21.-23. Juni 2024, Remscheid

Das „Gamescamp“ ist der jährliche Wochenendurlaub für Gaming-Begeisterte zwischen 14 und 21 Jahren aus ganz Deutschland. Veranstaltungsformat ist wie in jedem Jahr das Barcamp-Format, d.h. alle Teilnehmenden gestalten die Inhalte selbst mit: Neben dem gemeinsamen Spielen und der Vernetzung mit Gleichgesinnten kann es also auch um spielbezogene Themen wie moralische Entscheidungen, Gender und Diversity, Cosplay, Speedruns, Pen&Paper, Escape Rooms, eSport, Streaming, Let's Plays und vieles mehr gehen. Fachkräften liefern mit geballter Expertise zudem faszinierende Einblicke ins Coding, Stories schreiben sowie ins Grafik- und Audio Design. *Kaum zu glauben: Programm, Übernachtung, Verpflegung, Anreise – kurz: das ganze Barcamp! – sind dank der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Einsatz vieler Initiativen kostenlos.*

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Webinar: „Nudes, Dickpics & Co – Tatort Klassenchat“ | 25. Juni 2024 (20-21 Uhr)

Im Klassenchat wird bis spät in den Abend gepostet, was das Zeug hält. Fehlende Zeit- oder Themenbegrenzungen führen jedoch häufig zu Problemen, denn neben Hausaufgaben werden ebenso Links, Bilder und Videos verschickt. Dabei landen schnell auch sexuelle Inhalte im Chat, die nicht nur problematisch sind, sondern in einigen Fällen sogar verboten. Im Webinar von klicksafe und der LAG der Familienbildungsstätten Rheinland-Pfalz wird über wichtige Social Media-Entwicklungen informiert und darüber gesprochen, wie mit Kindern frühzeitig Chancen und Risiken besprochen werden können.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Terminkorrektur: Webinar „Hunderte Vögel starben wegen eines 5G-Experiments? – Wie Qapito! den strategischen Umgang mit Fake News fördert“ | 2. Juli 2024 (14-15 Uhr)

Mit dem Projekt „Qapito! – Quellen kritisch beurteilen“ will die Telekom-Stiftung die Quellenbewertungskompetenz von 12- bis 17-Jährigen stärken. Im Zentrum steht die Vermittlung von kognitiven Strategien zur Quellenbewertung und zum Abgleich von Behauptungen. Diese werden anhand von authentischen Internetmaterialien eingeführt, erläutert und anschließend vertiefend eingeübt. Dafür entstehen im Projekt Materialien (Foliensätze, Ablaufpläne und Arbeitsblätter) sowie Lernspiele zur Verfügung, die frei genutzt und für Unterricht und außerunterrichtliche/-schulische Workshops angepasst werden können. Im Webinar erhalten (angehende) Fachkräfte einen Überblick über die Materialien und Lernmodule.

[Alle Infos & Anmeldung](#)

Hybride Ringvorlesung: „Let’s talk about KI“ | noch drei Termine bis Ende Juli 2024

Ziel der Vorlesungsreihe des Projekts „Beyond Prompting“ ist es, eine kritische und konstruktive Diskussion über den Einsatz, die Thematisierung und die Bedeutung von KI im Bildungsbereich zu fördern. Der Vortrag am 3. Juli widmet beispielsweise dem Thema „KI in der Bildung – DSGVO-konformer KI Zugang mit Hilfe von schulKI“.

[Übersicht über alle Themen, Termine und Links zu den Livestreams](#)

Zur Erinnerung: „Goodbye Hate Speech“ – Schulprojekt zu Hassrede und Online-Extremismus im Netz | 26.-28. September 2024, Plauen

Demokratie und Toleranz leben davon, dass wir uns aktiv für sie einsetzen. Mehr denn je schließt das den digitalen Raum mit ein. Im Projekt „Goodbye Hate Speech“ werden Jugendlichen Fähigkeiten an die Hand gegeben, Diskussionen mit Gleichaltrigen zum Umgang mit Hassrede und Extremismus im Netz anzuleiten. Dabei werden inhaltliches Wissen, Methodenvielfalt sowie didaktische und soziale Kompetenzen erworben. Herzstück des Projektes ist eine kostenlose dreitägige Peer-Ausbildung für junge Menschen aus Sachsen im Alter von 14 bis 20 Jahren, die sich dazu entscheiden, einen interaktiven und multimedialen Workshop zu halten. Die nächste Ausbildung findet im September in Plauen statt.

[Alle Infos & Anmeldung \(bis 10.9.\)](#)

Save the date: Fachtag „Medienbildung mit Haltung und Verantwortung – Impulse zum Lauterwerden“ | 5. November 2024, E-Werk Oschatz

Der gemeinsame Fachtag medienpädagogischer Einrichtungen und Initiativen Sachsens zeigt aus verschiedenen Perspektiven auf, warum Medienbildung auch immer politische Bildung ist und welche verantwortungsvolle Rolle Fachkräfte in entsprechenden Bildungsprozessen einnehmen (sollten). Gemeinsam diskutieren wir, inwiefern Medienbildung kritische Denkfähigkeiten fördern, demokratische Werte stärken und eine verantwortungsbewusste Nutzung von Medien unterstützen kann.

[Alle Infos](#)

Weitere medienpädagogische Veranstaltungen in Sachsen im Überblick

Weitere Veranstaltungen (Online-Veranstaltungen, Fachtage, Barcamps usw.), die in Sachsen im Themenfeld Medienbildung stattfinden, können Sie auch auf der Website der Koordinierungsstelle Medienbildung (KSM) recherchieren.

[Übersicht der KSM](#)



Ausschreibungen & Wettbewerbe

Plakatwettbewerb: „MeinungsSTARK – aber noch nicht wahlberechtigt?“ | Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024

Mit dem Plakatwettbewerb im Vorfeld der Sächsischen Landtagswahlen gibt die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung jungen „Noch-nicht-Wählenden“ eine Stimme. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, ein Plakat zu einem Thema zu gestalten, das für sie wahlentscheidend wäre. Mit dem Wettbewerb angesprochen werden vor allem Schulen, Bibliotheken, soziokulturelle Zentren, Medienkompetenzzentren und Jugendhäuser. Insgesamt gibt es über 1.500 Euro zu gewinnen. Die Beiträge können von Einzelpersonen oder Gruppen von bis zu drei Personen erstellt werden. Im Juli und August 2024 werden die Einreichungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

SLM-Förderung: Informationskompetenz & Meinungsbildung | Bewerbungsfrist: 15. Juli 2024

Die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) stellt im Rahmen der ergänzenden Medienkompetenz-Projektförderung 2024 Fördermittel bereit, die zur Förderung der Informationskompetenz und Meinungsbildung junger Mediennutzender bis 29 Jahre zu gesellschaftlich relevanten Themen verwendet werden sollen. Ziel der Förderung ist es, mit geeigneten Medienkompetenzangeboten dabei zu unterstützen, sich der vielfältigen Interessen und Meinungen bewusst zu werden, die auf Social Media-Plattformen aufeinandertreffen, sowie für Desinformation zu sensibilisieren. Interessierte Vereine, Einrichtungen und Initiativen sind aufgerufen, für die Umsetzung von Medienbildungsangeboten zum Themenschwerpunkt eine Förderung zwischen 2.000 und 8.000 Euro zu beantragen. (Frühestmöglicher Förderbeginn ist der 03. September 2024 – ein früherer Beginn ist anzeige- und genehmigungspflichtig.)

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Zur Erinnerung: „Dieter Baacke Preis 2024“ – bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte | Bewerbungsfrist: 31. Juli 2024

Sich mit medienpädagogischen Methoden für Menschenrechte engagieren, Desinformationen durchschauen lernen oder Kindern und Jugendlichen eine starke mediale Stimme geben und zugleich ihre Medienkritik verfeinern: Für die diesjährige Sonderauszeichnung des Dieter Baacke Preises können sich Projekte bewerben, die Kinder und Jugendliche darin unterstützen, in der digital geprägten Gesellschaft zu debattieren, zu partizipieren und sich medienaktiv für Menschenrechte und Demokratie einzusetzen. Unabhängig von diesem Thema wird der medienpädagogische Preis in weiteren fünf Kategorien vergeben. Bewerben können sich außerschulische oder in der Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte mit hohem Anteil an aktiver Teilhabe und Befähigung von Kindern und Jugendlichen. Sie sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2024 abgeschlossen sein. Die Kategorien sind mit jeweils 2.000 Euro dotiert.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Zur Erinnerung: „Deutscher Multimediapreis mb21“ | Bewerbungsfrist: 5. August 2024

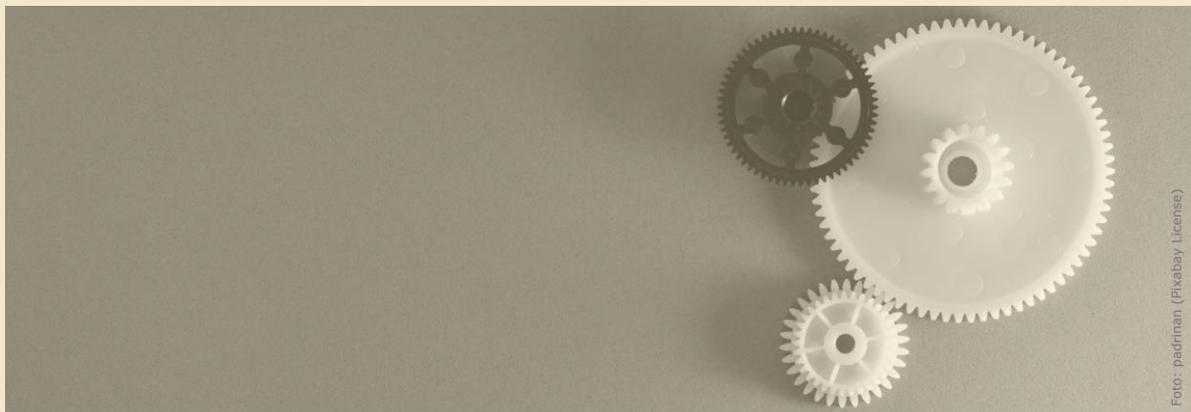
Der Deutsche Multimediapreis mb21 ist der einzige bundesweite Wettbewerb, der die digitalen, netzbasierten und interaktiven Projekte von Kindern, Jugendlichen *und* jungen Erwachsenen bis 25 Jahre auszeichnet. Das Jahresthema rückt mit „ICare!“ die mentale und physische Gesundheit junger Menschen in den Fokus. In der Kategorie „Freie Themenwahl“ ist der Wettbewerb zudem offen für alle Themen und Umsetzungsformen. Es winken Preise im Gesamtwert von 11.000 EUR und die Einladung zum Medienfestival nach Dresden.

[Alle Infos & Bewerbung](#)

Zur Erinnerung: Medienpädagogischer Preis 2024 | Bewerbungsfrist: 8. August 2024

Mit dem Medienpädagogischen Preis zeichnen die Sächsische Landesmedienanstalt und das Sächsische Staatsministerium für Kultus jährlich herausragende Projekte und Bildungsangebote wissensvermittelnder und aktiver Medienarbeit in Sachsen aus. Der diesjährige Jahresschwerpunkt liegt auf der kreativen und kritischen Nutzung von Künstlicher Intelligenz im medialen und kommunikativen Bereich. Eingereicht werden können zudem medienpädagogische Angebote in Schulen oder außerschulischen Einrichtungen, die die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern. Die eingereichten Projekte und Medienbildungsangebote sollten im Vorjahr realisiert oder im laufenden Jahr bis zur Prämierung beendet sein. In vier Kategorien werden je zwei Preise mit jeweils 2.000 Euro Preisgeld ausgelobt.

[Alle Infos](#)



Materialhinweise

Deepfake-Spot „Eine Nachricht von Ella“

Gemeinsame Erlebnisse, Bilder von Urlauben, Familienfesten, Klassenfahrten oder vom Wochenendausflug werden gern unkompliziert digital geteilt. Das passiert jedoch oft zu unbedacht. Das Problem: Einmal im Netz veröffentlicht, stehen die Bilder und häufig weitere personenbezogene Daten weltweit und unbegrenzt zur Verfügung. – Mit der Aktion „ShareWithCare“ will die Deutsche Telekom für einen verantwortungsvollen Umgang mit Fotos und Daten sensibilisieren. Den Auftakt bildet der beklemmende Deepfake-Spot „Eine Nachricht von Ella“. Er thematisiert am Beispiel einer Familie, welche Folgen das Teilen von Kinderfotos im Internet haben kann. Die Telekom lenkt damit den Blick auf das so genannte „Sharenting“, eine viel kritisierte Praxis, bei der Eltern Fotos, Videos und Details aus dem Leben ihrer Kinder

online teilen. – Medienscouts, die Elternabende zum Thema ausrichten, können sich nach dem Zeigen des knapp 3-minütigen Clips der Aufmerksamkeit der Eltern auf jeden Fall sicher sein...

[Zum Spot \(YouTube\)](#)

[Alle Infos zur Kampagne „ShareWith Care“](#)

„App+on – Sicher ins Netz mit Handy und Co.“

Das medienpädagogische ZDFtivi-Webmagazin „App+on“ bietet zu verschiedenen Themen rund um Smartphone und Social Media Kurzfilme mit Tipps zum Umgang an. Die 1- bis 2-minütigen Clips widmen sich u.a. den Schwerpunkten „Cybergrooming“, „Digitale Sprachassistenten“, „Phishing“, „Hate Speech“ und „Instafame“ und bieten damit zum Beispiel einen knackigen Einstieg in Medienscout-Workshops. Zu den Videos stehen zudem Begleittexte mit weiteren Informationen und Links zur Verfügung

[Zum Webmagazin „App+on“](#)

Aufbauend auf zehn ausgesuchten Videos der ZDFtivi-Reihe hat klicksafe übrigens das Unterrichtsmaterial "App+on – Sicher, kritisch und fair im Netz" entwickelt, das sich ebenfalls sehr gut auch für die Medienscout-Arbeit eignet. Themen sind unter anderem falsche Schönheitsideale auf Instagram, die Gefahren von Fake News und die Wiederholung von Geschlechterklischees in Online-Profilen. In den Einheiten, die jeweils eine Schulstunde umfassen, werden Kinder und Jugendliche über mögliche Risiken aufgeklärt. Sie können das Gelernte in kleinen Projektaufgaben wiederholen und in die tägliche Praxis überführen.

[Zum klicksafe-Material](#)

„Wie umgehen mit Stereotypen in Kindermedien?“

Klischees und diskriminierende Sprache in Kinderbüchern und Kindermedien führen immer wieder zu hitzigen Debatten. Schnell ist von Censur und Zensur die Rede. Mittendrin: die Eltern. Was soll man noch vorlesen? Was anschauen? Ein Beitrag von Deutschlandfunk Kultur beleuchtet verschiedene Perspektiven u.a. auf folgende Fragen: „Wo liegt das Problem?“, „Wie lässt sich Klischees entgegenwirken?“ und „Wie umgehen mit Werken, die nicht mehr zeitgemäß sind?“. Für ältere Medienscouts, die Angebote für Grundschulen konzipieren, bietet der Beitrag viele Anregungen.

[Zum Beitrag](#)

Studie: „Kinder und Jugendliche als Opfer von Cybergrooming“

Die Studie im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW fokussiert neben den Formen von Cybergrooming, dem Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen auch die Bedarfe 8- bis 17-Jähriger in Bezug auf themenbezogene Hilfsangebote. So wünschen sich beispielsweise 62% der Befragten, in der Schule mehr über das Thema zu erfahren. 42% der Kinder und Jugendlichen würden zudem gern mehr mit ihren Eltern über Cybergrooming sprechen. (Die Studie wurde seit 2021 jährlich durchgeführt. In der aktuellen Befragungswelle können Entwicklungen und Vergleiche zu den Ergebnissen früherer Befragungen aufgezeigt werden.)

[Zur Studie](#)

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie diesen hier abbestellen:

[Newsletter abbestellen](#)